



Rendsburg war am Sonntag gleich mehrfach Kult

Ansturm beim Lions-Markt in der Nordmarkhalle – Afrika im Hohen Arsenal – Tastenfestival in der verkaufsoffenen Innenstadt

Rendsburg. Ein abwechslungsreiches Angebot für jeden Geldbeutel und viel Kultur präsentierten gestern Handel und Vereine in Rendsburg. Unter dem Motto „RD ist Kult“ strömten viele Familien zum verkaufsoffenen Sonntag; dazu lockte der Afrika-Markt mit jeder Menge Exotik. Den größten Ansturm erlebte der Lions-Markt, der 800 Flohmarktfans in die Nordmarkhalle einließ – und das morgens um 9 Uhr.

Dicht gedrängt schoben sich die Besucher an den Ständen vorbei, die von den rund 50 Helfern des Lions-Club Rendsburg-Königsthor mit gespendeten Büchern, Textilien, Spielzeug oder Tonträgern bestückt waren. Ilse Jürgensen gehörte zu den regelmäßigen Besuchern des Marktes, den der Service-Club zum 26. Mal organisierte. „Ich liebe diese Aktion, es ist so schön unkompliziert und man kann ein schönes Schnäppchen machen“, erzählte die Schacht-Audorferin. Nebenanstößerten Astrit Graumann und ihre Schwester Veronika Krause bestens gelaunt in Bergen von Plüschtieren.



Rolf Teuchert von den Lions unterstützte Marina Matzen-Tesche bei der Suche nach einer Weihnachtsschallplatte.

„Man findet immer etwas und trifft Leute, zugleich kann man etwas Gutes tun“, sagte die Wester-

röfelderin mit Blick auf den gemeinnützigen Zweck des Flohmarkts. Am Nachmittag stand das Ergebnis fest: 9500 Euro erbrachte der dreieinhalbstündige Flohmarkt. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit in Rendsburg zugute. Lions-Sprecher Michael Brandt hatte mit einem ähnlich guten Ergebnis gerechnet: „Wir verkaufen auch nicht hochpreisig. Außerdem kann an den Ständen gehandelt werden. Das gibt es teilweise schon gar nicht mehr auf Flohmärkten.“

Der Afrika-Markt im Kulturzentrum Hohes Arsenal lockte mit exotischen Leckereien, Ständen mit Kunsthandwerk sowie einem Rahmenprogramm ebenfalls viele Besucher. Besonders Reisevorträge, Musik und Tanz sowie eine Modenschau zogen das Publikum in den Bann. Detlef Mai vom Verein „Auf nach Afrika“, der die Aktion zum achten Mal organisierte, registrierte ein steigendes Interesse an dem schwarzen



Maxine Dih, Doralyse Lontsi mit Joice, Ncho Louisa sowie Avita Becker (von links) zeigten afrikanische Mode. Foto: ti

Kontinent – und zählte gestern rund 3000 Besucher: „Unser Markt will eine Brücke nach Afrika schlagen, und das hat sich herumgesprochen.“

Auch der Handel zeigte sich mit den Besucherzahlen am verkaufsoffenen Sonntag zufrieden. „Die Straßen sind sehr gut gefüllt. Alle sind sehr zufrieden“, erklärte am Nachmittag Anke Samson, Geschäftsführerin von

Rendsburg-Marketing. „Volle Hütte“ war unter anderem beim Tastenfestival im Musikmarkt Rendsburg angesagt. Dafür reisten Klaus-Peter Stephan, Gerd Widmayer, Rolf Döring und Bernd Passik aus Kronshagen, Kiel und Hohenwestedt an. „So eine Auswahl an Instrumenten findet man im ganzen Land nicht. Darauf kann die Stadt stolz sein“, betonten die Akkordeonspieler. ti